Prof. Dr. Alfred Toth

Zur Objektabhängigkeit von Passagen und Durchgängen

1. Die umgangssprachlich oft vermischten Bezeichnungen Passage und Durchgang sind ontisch, wie seit langem bekannt, dadurch geschieden, daß Passagen als systemexessiv (genauer: kernexessiv – um sie von den randexessiven Arkaden zu unterscheiden) (vgl. Toth 2015) und Durchgänge als umgebungsexessiv definiert werden. Im folgenden wird eine verfeinerte Kategorisierung mit Hilfe der ontischen Teiltheorie der Objektabhängigkeit geboten.

2.1. Passagen

2.1.1. Es gibt per definitionem der Systemexessivität keine 0-seitig objektabhängigen Passagen.

2.1.2. 1-seitig objektabhängige Passagen

Rue Pascal, Paris

2.1.3. 2-seitig objektabhängige Passagen

Rue de Vaugirard, Paris

2.2. Durchgänge

2.2.1. 0-seitig objektabhängige Durchgänge

Parc Georges Brassens, Paris

2.2.2. 1-seitig objektabhängige Durchgänge

Passage de la Vierge, Paris

2.2.3. 2-seitig objektabhängige Durchgänge

Passage Beaufils, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Qualitative Arithmetik von Passagen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

13.8.2016